



Informationsabend «Kaufleute 2022»

12. Mai 2022

Inhalte – «Kaufleute 2022»

- Überblick über die Reform, Schwerpunkt betriebliche Bildung
- Schulische Bildung inkl. QV und Umsetzung am bwd
- Apero ab ca. 18.15 Uhr in der Cafeteria

Anforderungen an die Lernenden EFZ

Die Anforderungen an die zukünftigen Lernenden ändern sich gegenüber heute nicht grundsätzlich, siehe Website [SKKAB](#)

Schulische Voraussetzungen

- abgeschlossene Volksschule mit mittleren bis guten/sehr guten Leistungen
- gute Deutschkenntnisse, gewandter schriftlicher und mündlicher Ausdruck
- bereit und fähig, die Ausdrucksfähigkeit in zwei Fremdsprachen zu erweitern

Anforderungen an die Lernenden EFZ

Die neue BIVO bietet die Chance, Lernende breiter zu rekrutieren als bisher:

- Selbständigkeit, Selbstorganisation: In der Berufsfachschule werden die Lernenden stärker als bisher an das selbständige Arbeiten herangeführt. Dies unterstützt den Entwicklungsprozess der Lernenden im Lehrbetrieb.
- Stärken und Schwächen von Lernenden: Mit dem neuen System der Berechnung der Erfahrungsnoten und mit dem handlungsorientierten QV kann der Fokus auf die Stärken der Lernenden gelegt werden. Einzelne Schwächen fallen weniger ins Gewicht und können besser kompensiert werden.
- **Fazit: Bei der Rekrutierung der Lernenden auf die Stärken fokussieren!**

Handlungskompetenzbereiche		Berufliche Handlungskompetenzen					
		1	2	3	4	5	6
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b3: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (F)
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Komm. LS)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in Englisch oder einer zweiten Landessprache gestalten (Komm. FS)
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (T)	e6: Große Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (T)

Wahlpflichtbereiche

Wahlpflichtbereich im 1. und 2. Lehrjahr (3 WL)

WPB 1: Englisch, Niveau B1

Vorbereitung PET

Auftragsbasiertes Arbeiten an Themen in Business English

WPB 2: individuelle Projektarbeit inkl. Englisch, Niveau A2–B1

Verschiedene Projektmethoden kennen lernen und umsetzen

Präsentationen, aber auch andere Produkte auf Englisch

Art. 5

Wahlpflichtbereiche

¹ Zu Beginn der Ausbildung einigen sich die Lehrvertragsparteien, nach Anhörung der Berufsfachschule, auf einen Wahlpflichtbereich.

² Der Wahlpflichtbereich wird nicht im Lehrvertrag festgehalten.

Wahlpflichtbereich im 1. und 2. Lehrjahr

- Im 1. Semester keine Aufteilung WPB 1 und 2; gemeinsamer Einstieg ins Englisch
- Beobachtungsphase, Notenarbeiten, Information zu Programm WPB 1 und WPB 2
- Rückmeldung an Lehrbetrieb im November:
Notenübersicht (wie bisher) und Rückmeldung/Empfehlung zu WPB
- Mitteilung Entscheid WPB Lehrbetrieb an bwd
- Einteilung der Lernenden in WPB 1 oder WPB 2
- Getrennter Unterricht WPB 1 und WPB 2 ab 2. Semester im gleichen Stundenplanfenster

Option im 3. Lehrjahr (3 WL)

Option 1: Finanzen

Option 2: Kommunikation in der Landessprache

Option 3: Kommunikation in der Fremdsprache

Option 4: Technologie

Art. 6 Optionen

¹ Spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres einigen sich die Lehrvertragsparteien auf eine Option.

² Die Option wird nicht im Lehrvertrag festgehalten.

Option im 3. Lehrjahr

- Wir werden alle 4 Optionen anbieten.
- Wir unterstützen die Lehrbetriebe und die Lernenden dabei, dass die Option möglichst frei gewählt werden kann, auch wenn die praktische Anwendung im Lehrbetrieb nicht ohne weiteres möglich ist.
- Der Entscheid zu den Optionen muss aus stundenplanerischen Gründen im 3. Semester getroffen werden.

Option im 3. Lehrjahr

- Option mit Fokus auf betriebliche Bedürfnisse wählen
- Option mit Fokus auf Stärken der/des Lernenden wählen

Weitere Differenzierungsmöglichkeiten: Freikurse

Gemäss Bildungsplan Kaufleute sollen die Lernenden die Möglichkeit haben, zusätzliche Kompetenznachweise zu erwerben und in ihrem Portfolio zu dokumentieren.

- Freikurse in Fremdsprachen mit Vorbereitung auf internationale Sprachzertifikate B1/B2 in Französisch, Englisch, Italienisch und evtl. Spanisch
- Neue Möglichkeiten für Kompetenznachweise über kürzere Freikurs-Module wie ECDL, WEB oder Abacus etc.

Weitere Differenzierungsmöglichkeiten: Förderangebote

Da es keine Fächer mehr gibt, verlieren die klassischen, fachspezifischen Förderkurse an Bedeutung.

- Grundlagen-Förderkurse zu Ausbildungsbeginn (Standardsprache, Fremdsprache, Rechnen, Office-Programme)
- kürzere Förderkurse, z. B. mit Schwerpunkt Lernstrategien
- begleitetes Lernen

Erfahrungsnoten Berufsfachschule

	1	2	3	4	5	6	ERFA-Note BFS
HKBA	5	5	5.5	5.5	5		
HKB B	4.5	4	4.5	4.5	5	4.5	
HKB C	4.5	4.5	4	4.5	4	4	
HKB D	5.5	5	5.5	5			
HKB E	3.5	3.5	4	4.5			
WPB	5	4.5	5	5			
Option					5	5	
GSZN	4.5	4.5	5	5	5	4.5	5

GSZN = gesamthaftes Semesterzeugnisnote = Durchschnitt der SZN, gerundet auf halbe Noten

ERFA-Note BFS = Durchschnitt der GSZN, gerundet auf halbe Noten

Erfahrungsnoten alle Lernorte

Lernort	Notenerbringung	Resultat / Rundung	Gewichtung	
Lehrbetrieb	6 Kompetenznachweise * (Qualifikationsgespräch)	Note (auf halbe Note gerundet)	25 %	ERFA-Note (auf Zehntel gerundet)
ÜK	2 Kompetenznachweise	Note (auf halbe Note gerundet)	25 %	
Berufsfachschule	6 GSZN	Note (auf halbe Note gerundet)	50 %	

*

Art. 18 Leistungsdokumentation über die Bildung in beruflicher Praxis

¹ Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner hält die Leistungen der lernenden Person am Ende jedes Semesters in der Form von betrieblichen Kompetenznachweisen fest.

² Die Kompetenznachweise werden in Noten ausgedrückt. Diese fließen ein in die Berechnung der Erfahrungsnote.

Qualifikationsverfahren: Abschlussprüfungen

Schulische Bildung: «Berufskenntnisse und Allgemeinbildung»

- eine Prüfung pro HKB am Ende der Ausbildung (HKB A, B, C, D und E)
- Durchschnitt der 5 Prüfungsnoten auf Zehntel gerundet
- zählt 30 %, ist eine Fallnote

Betriebliche Bildung: «Praktische Arbeit» PA

- eine mündliche Prüfung am Ende der Ausbildung (halbe Noten)
- zählt 30 %, ist ein Fallnote

Qualifikationsverfahren: Notenausweis ab 2026

Fachbezeichnungen und Noten

Praktische Arbeit 5.0

Berufskenntnisse und Allgemeinbildung 4.5

Erfahrungsnote 4.5

Gesamtnote 4.7

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis wurde erteilt.

Qualifikationsverfahren

Gewichtung der Qualifikationsbereiche und der Erfahrungsnote sowie Bestehensnorm

Praktische Arbeit (mind. 4.0) (30 %) Fallnote
= betriebliche Schlussprüfung

Berufskenntnisse und Allgemeinbildung (mind. 4.0) (30 %) Fallnote
= schulische Schlussprüfungen

Erfahrungsnote (40 %)

= Durchschnitte aller Erfa-Noten aus

Berufsfachschule (50 %)

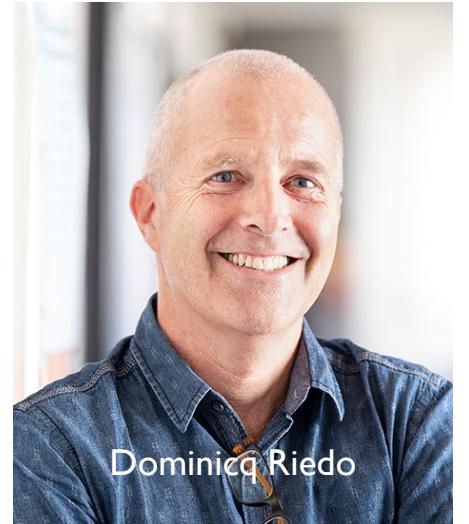
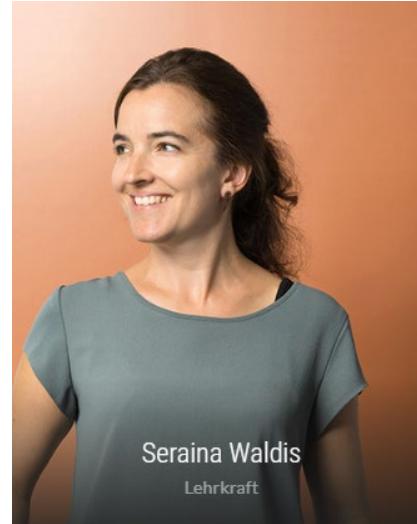
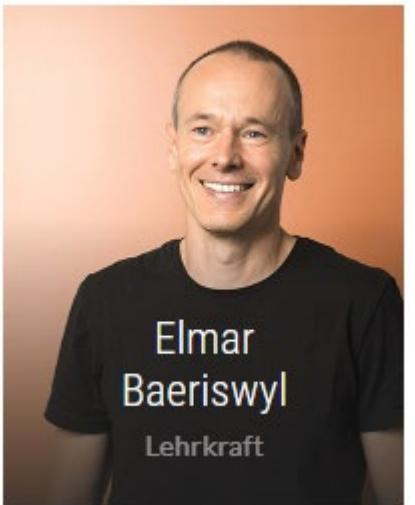
Lehrbetrieb (25 %)

ÜK (25 %)

Gesamtnote

mind. 4.0

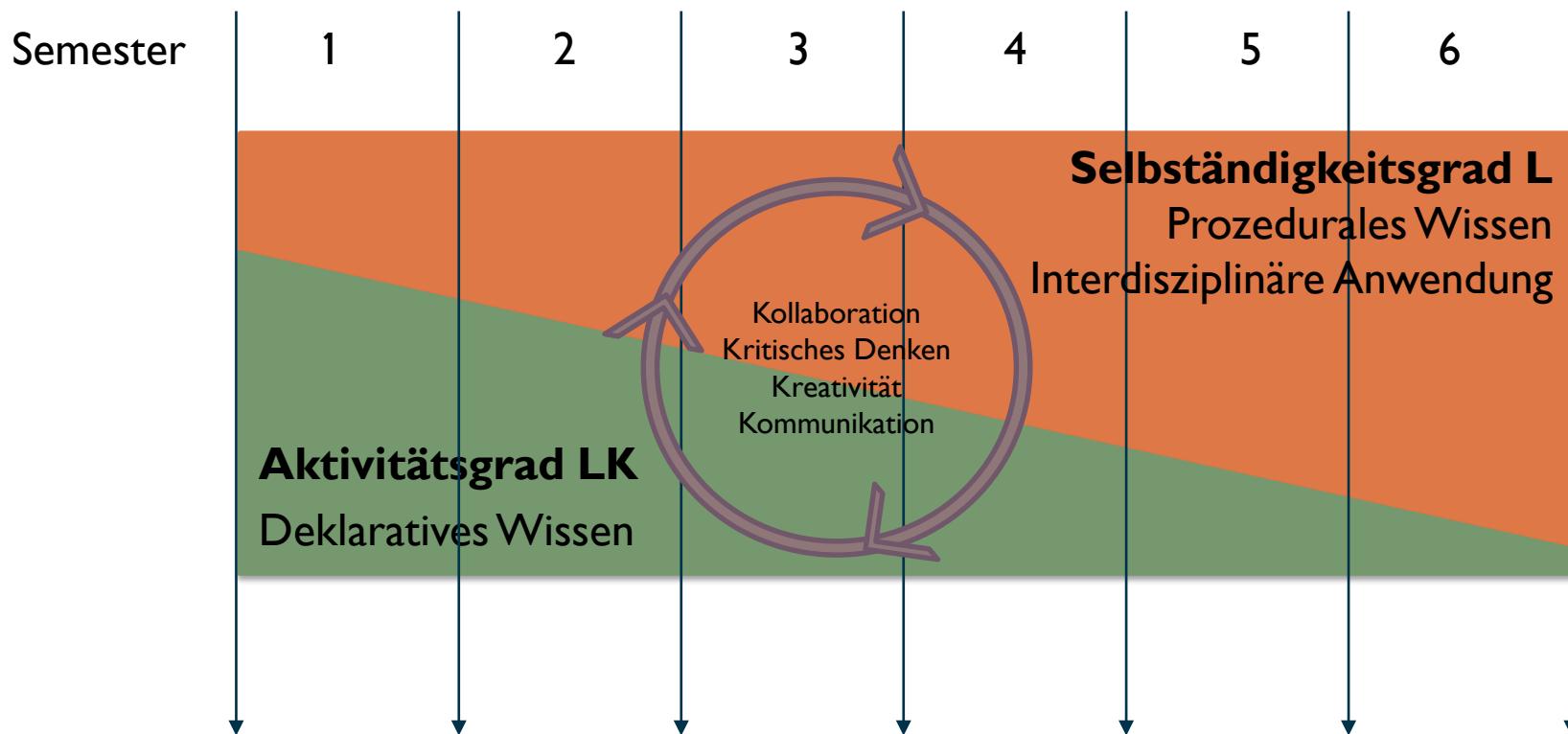
Projektteam



Herausforderungen für die Berufsfachschulen

- Handlungskompetenzorientierung ↔ Fächerlogik
- grössere Nähe zur Praxis ↔ bestehende Ausbildung der Lehrpersonen
- Unterrichtsorganisation (offener Unterricht mit Jahresstundenplänen und Klassenstruktur)
- Schulorganisation (Fachverantwortliche ↔ Teamleitungen)
- Infrastruktur (Annäherung an Arbeitsplatz im Büro)
- BYOD (vorwiegend elektronische Lehrmittel und Lerninstrumente, keine PC-Räume mehr)

Selbständigkeit der Lernenden



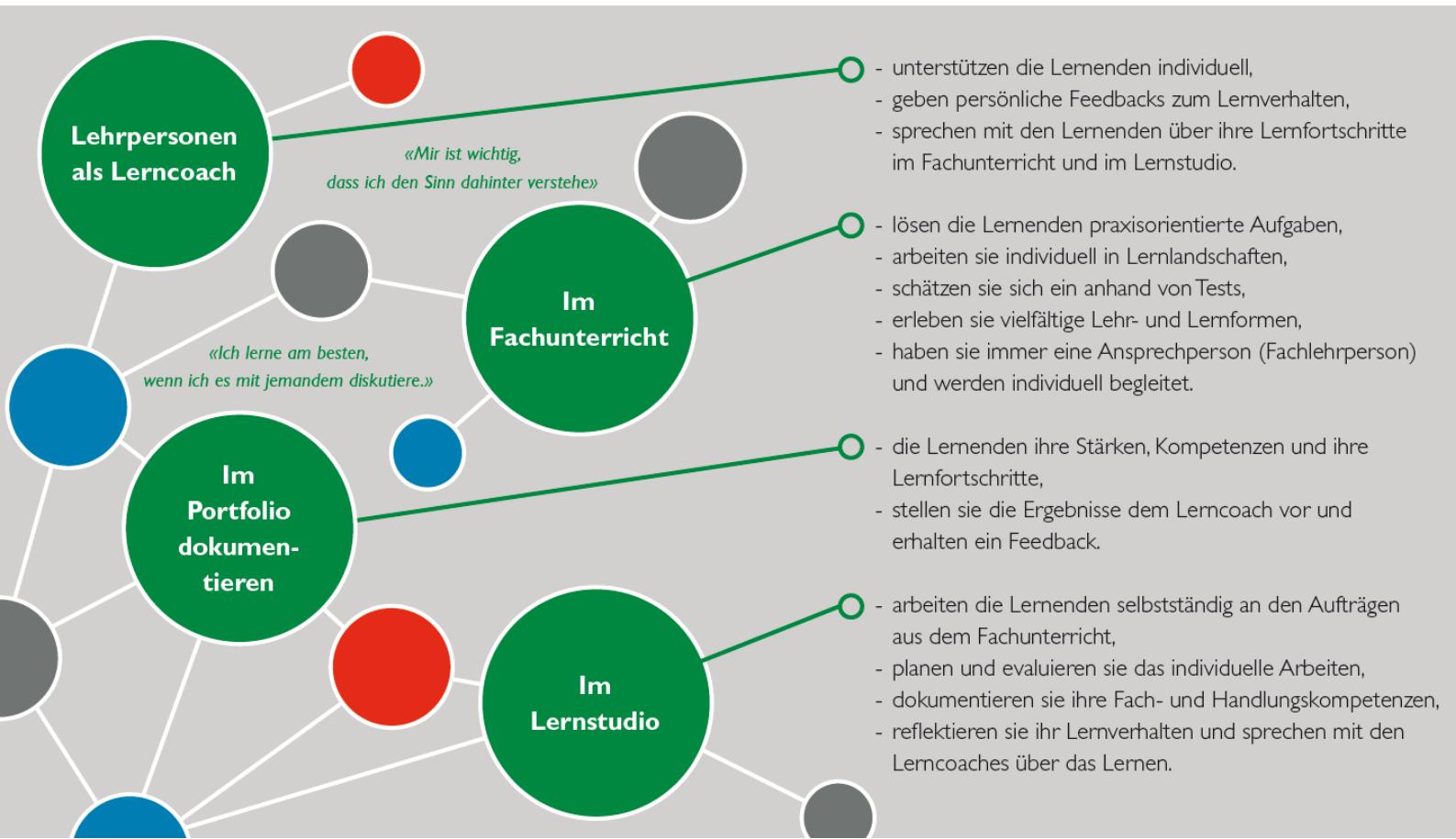
Kaufleute 2022 – aus unserer Vision

- Der Unterricht an der KBS basiert auf einer Weiterentwicklung von KompUS und führt die Lernenden zur Selbständigkeit.
- Die Unterrichtsräume am bwd und digitale Medien unterstützen das «selbstorganisierte Lernen».

Unterrichtskonzept an der bwd KBS

- KompUS
 - «Evaluation» anlässlich der letzten KompUS-Konferenz vom 31.05.2021
- Erfahrungen der ersten Umsetzung (BiVo 2022)
- Schulbesuche des Projektteams
- Rahmenbedingungen Schulleitung

KompUS



Unterrichtskonzept an der bwd KBS

- KompUS
 - «Evaluation» anlässlich der letzten KompUS-Konferenz vom 31.05.2021
- Erfahrungen der ersten Umsetzung (BiVo 2022)
- Schulbesuche des Projektteams
- Rahmenbedingungen Schulleitung

Wie sieht ein Schultag ab 2023 an der KBS aus?



Zeit	Tag 1	Tag 2
0800-0845	Gemeinsamer Start anschliessend Wochenplanung	
0855-0940		
0940-0955		
0955-1040		
1050-1135		
1145-1230		
1235-1320	Mittagslektion	
1325-1410		
1420-1505		
1505-1515		
1515-1640		
1640-1655	Review im Lerntandem	Review im Lerntandem, Planung «what to do»



Nächster Informationsabend «Kaufleute 2022»

→ Donnerstag, 24. November 2022

Informationsmaterial



Das neue KV – modern und attraktiv
DiscoverYourFuture.ch

kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

<https://kaufmaennische-grundbildung.ch/>

<https://www.skkab.ch/fachinformationen/gb2023/>

<https://bwdbern.ch/erfa>

Zweijährige kaufmännische Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EBA (ab 2023)

- Abschluss mit eidg. Berufsattest (eigenständiger Abschluss)
- ermöglicht den Übertritt in verkürzte oder reguläre Grundbildung
Kaufmann/Kauffrau EFZ
- laura.gobeli@wksbern.ch

Unterstützungsangebot für unsere Lernenden

Probleme? Wir beraten Sie.

Lernblockaden, Prüfungsangst,
in der Schule überfordert
Schwierigkeiten im Lehrbetrieb
Konflikte mit den Eltern, der Freundin, dem Freund
Finanzielle Sorgen
Rechtliche Fragen
Persönliche Probleme
Etwas, das Sie bedrückt

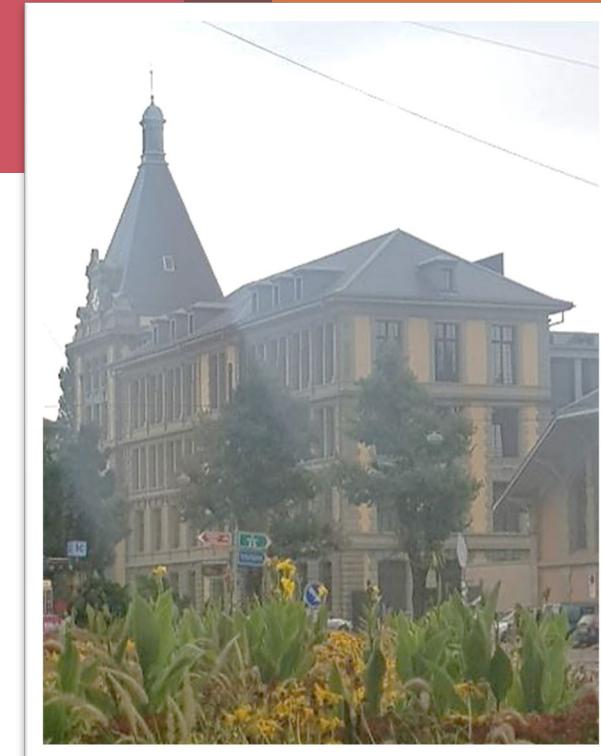


Madeleine Bernard, Theresa Amstutz, Roland Peter, Tonja Jordi



Hauptgebäude gibb
Lorrainestrasse 1

Bus 18 / 20 Haltestelle Gewerbeschule



Schulhaus gibb Viktoria
Viktoriastrasse 71

Tram 9 / Bus 10
Haltestelle Viktoriaplatz

Probleme?
Wir beraten Sie.



Hauptgebäude

031 335 92 29

Schulhaus Viktoria

031 335 96 54

beratung@gibb.ch
bwdbern.ch/beratung



www.skkab.ch/swissskills2022

SwissSkills 2022

Bist du dabei?